

## **BESCHLUSSVORLAGE**

öffentlich

<b>↳ Beratungsfolge</b>	Sitzungstermin	TOP
Schulausschuss	13.06.2017	
Kreisausschuss	19.06.2017	

### **Betreff:**

Errichtung einer Fachoberschule "Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie" an den Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund

### **Sachverhalt:**

Die Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund beantragen die Einführung einer Fachoberschule „Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie“ als Erweiterung des bereits bestehenden Angebotes für Realschülerinnen und Schüler sowie für die erfolgreichen Auszubildenden aus dem Bereich Agrarwirtschaft.

Der Landkreis Wittmund und die angrenzenden Gebiete sind u.a. durch landwirtschaftliche Familienbetriebe und agrarwirtschaftlich angelegte Betriebe geprägt. An deren zukünftige Betriebsleiter/innen werden zunehmend komplexere wirtschaftliche und technologische Anforderungen gestellt wie sie häufig nur durch eine weiterführende Hochschulausbildung erfüllt werden können. Mit dem neuen Schulangebot sollen den Realschulabsolventen zukunftsichere Perspektiven ermöglicht werden.

An den Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund werden bereits seit 1989 die Fachoberschule „Wirtschaft“, ab 2007 die Fachoberschule „Gesundheit und Soziales“ mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik und ab 2009 mit dem Schwerpunkt Gesundheit-Pflege sowie seit 2010 die Fachoberschule „Ernährung und Hauswirtschaft“ erfolgreich geführt. Durch die Errichtung der Fachoberschule „Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie“ soll der Fachoberschulstandort in Wittmund weiter gefestigt werden.

Im Hinblick auf die gymnasiale Oberstufe der Alexander-von Humboldt-Schule in Wittmund und in Abstimmung mit dem beruflichen Gymnasialzweig an den BBS Jever wird an den Berufsbildenden Schulen Wittmund kein berufliches Gymnasium geführt. Als Ergänzung zu den genannten gymnasialen Zweigen bietet die Fachoberschule die Möglichkeit, mit dem Sekundarabschluss - Realschulabschluss nach der Klasse 12 die Fachhochschulreife zu erlangen.

Die nächsten Schulstandorte, die die o.a. Beschulung anbieten, befinden sich im Emsland, in Oldenburg sowie in Stade. Der Einzugsbereich soll sich auf die Landkreise Wittmund, Friesland und den Bereich Ostfriesland sowie die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven beziehen. Die Landkreise Aurich, Leer, Friesland sowie die Städte Emden und Wilhelmshaven wurden über die Errichtung der neuen Fachoberschule in Kenntnis gesetzt. Gemäß § 106 Abs. 5 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) wurde das Benehmen hergestellt, d. h. es bestehen bei den genannten Gebietskörperschaften keine Bedenken, in den Einzugsbereich aufgenommen zu werden.

Die Errichtung der Fachoberschule stellt eine Erweiterung der Berufsbildenden Schulen im Sinne des § 106 Abs. 1 NSchG dar und bedarf gemäß § 106 Abs. 8 NSchG der Genehmigung der Landesschulbehörde.

Die personellen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen sind vorhanden. Investitionen sind nicht zu tätigen.

**Finanzierung:**

1. Gesamtkosten	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
keine	keine	keine
€ <input type="checkbox"/>	€ <input type="checkbox"/>	€ <input type="checkbox"/>

Haushaltsmittel

Produktkonto:

- Noch zur Verfügung: €  
 stehen nicht zur Verfügung

**Beschlussvorschlag:**

**Vorbehaltlich der Genehmigung der Landesschulbehörde wird der Errichtung einer Fachoberschule „Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie“ an den Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund ab Schuljahresbeginn 2018/2019 zugestimmt.**

Wittmund, den 29.05.2017

gez. Janssen  
 (Abteilungsleiterin)

Abstimmungsergebnis:			
<b>Fraktion</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Fachausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Kreisausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Kreistag</b>	Ja:	Nein:	Enth.:

**Anlagenverzeichnis:**

